

BADMINTON-SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN

■ Erfolgreiche Aargauerinnen

Ronja Stern (Remetschwil) holt sich den Vize-Schweizermeistertitel im Einzel- und Doppel-Badminton an der Seite von Lea Müller (Lengnau) die Bronzemedaille im Val-de-Travers. Die diesjährige Schweizermeisterschaft im Badminton wurde in Couvet (NE) vom 4. bis 7. Februar ausgetragen. Eine kleine Aargauer Delegation nahm den Weg in den Neuenburger Jura auf sich, und vor allem eine wollte bei den Medailleentscheidungen mitreden – die 18-jährige Remetschwilerin Ronja Stern. Die Aargauer Delegation startete am Donnerstag unter Argovia Trainer Hafiz Shaharudin souverän in das Turnier. Alle Spieler konnten ihre Auftaktspiele gewinnen, leider erkrankte Tobias-Künzi in der Nacht auf Freitag, so dass er zusammen mit Silvan Furrer im Doppel nicht konkurrenzfähig war und für sein anschliessendes Einzel gar Forfait erklären musste. Besser erging es Ronja Stern. Als Nummer drei gesetzt, startete sie in das Einzelturnier und sicherte sich zwei glatte Zweisatze und erreichte das Halbfinale. An der Seite von der Lengnauerin Lea Müller schaffte sie es, sich auch im Doppel für das Viertelfinale zu qualifizieren. Am Samstag ging es für Müller/Stern um den Einzug ins Halbfinale und damit den Gewinn einer Medaille. Sie spielten gegen die letztjährigen Finalteilnehmerinnen. Fokussiert und mit einer klaren Taktik wagten sich die beiden Aargaerinnen an die Aufgabe heran. Sie hielten mit dem Spiel der Gegnerinnen mit und dominierten sie je länger je mehr, was zum letztlich klaren 21:19 und 21:13 Erfolg und zur Halbfinal-Qualifikation führte. Hier war für Müller/Stern allerdings Endstation gegen das erfahrene Nationalliga A-Doppel aus Basel, auch wenn das Resultat mit 14:21 und 19:21 knapp ausfiel. Mit dem Selbstver-



Siegerehrung von Ronja Stern (links) und Lea Müller

Bild: zVg

trauen vom Doppel konnte sich Stern voll auf das Einzel konzentrieren, wo sie im Halbfinale gegen die frühere Argovia-Spielerin Ayla Huser antrat. Fokussiert und hoch motiviert machte sich Stern an die Aufgabe, zeigte ein schnelles, variantenreiches und nahezu fehlerloses Spiel, was die letztjährige Vize-Schweizermeisterin ratlos stimmte. Verdient schaffte Stern mit einem 21:15, 21:14 Sieg den Einzug ins Finale. Im Finale gegen die mehrfache Schweizermeisterin und Olympiateilnehmerin Sabrina Jaquet zeigte Stern zu Beginn viel Respekt vor der Gegnerin, welche nun ihre beste Leistung des Turniers abrufen konnte. Die Sensation blieb damit

aus, trotzdem darf Stern auf ein äusserst positives Turnier zurückschauen und der Einstand bei der Elite ist mit zwei Medaillen mehr als gelungen. Während Stern nach der ersten Saisonhälfte zum Nationalliga A-Leader Badmintonvereinigung St. Gallen-Appenzell wechselte und dort nun um den Mannschaftsmeistertitel kämpft, engagiert sich Müller weiterhin für das Projekt Wiederaufstieg mit dem Team Argovia in die Nationalliga A. Momentan sieht es für die beiden erfolgreichen Aargauerinnen so aus, als könnten sie die Ziele mit der Mannschaft erreichen, doch bis zum Saisonende dauert es noch gut zwei Monate.

Text eingesandt